

Datum: 13. DEZ. 2013

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Beschlusskontrolle zu V1630/12 (Sitzungsnummer: SB/055/2012)
Verkehrsentwicklungsplan 2025plus - Szenario für die weitere Bearbeitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu genanntem Beschluss gegeben werden:

1. „Die Methodik zur Erarbeitung und Berechnung der Szenarien wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Das Szenario B wird als strategische Ausrichtung des Verkehrsentwicklungsplanes 2025plus zur Erreichung der beschlossenen Zielsetzung (Beschluss-Nr.: V0811/10 vom 24. März 2011) bestätigt. Das diesem Szenario unterlegte Maßnahmenmodell stellt noch nicht die Maßnahmen des VEP 2025plus dar.
3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt die differenzierte Stellungnahme des Runden Tisches zu einem Vorzugsszenario zur Kenntnis.
4. Für das Vorzugsszenario (= Szenario B) ist eine Schwachstellenanalyse für ein erhöhtes Einwohnerwachstum von mehr als 550 000 Einwohnerinnen und Einwohnern durchzuführen (Schwachstellenanalyse für das Maßnahmenkonzept).“

Zum Beschlusspunkt 2:

Der Entwurf zum Verkehrsentwicklungsplan 2025plus (VEP 2025plus) wurde mit strategischer Ausrichtung zum Szenario B erarbeitet und wird derzeit in den politischen Gremien diskutiert.

Zum Beschlusspunkt 4:

Im Jahr 2014 beginnt die Fortschreibung des Verkehrsmodells der Landeshauptstadt Dresden auf der Grundlage des Vorzugsszenarios des Verkehrsentwicklungsplanes 2025plus sowie der Auswertung der Befragung des „Systems repräsentativer Verkehrsbefragungen“ aus dem Jahr 2013. In diesen Prozess sollen die verkehrlichen Wirkungen durch das Anwachsen der Einwohnerzahl auf bis zu 600 000 Einwohnerinnen und Einwohner eingebunden werden, wenn die dafür erforderlichen Einwohnerprognosen dies zumindest für den Horizont 2030 als möglich erscheinen lassen und in der erforderlichen Detaillierung vorliegen.

Damit kann dann eine verkehrliche Schwachstellenanalyse Gegenstand der Evaluation des VEP werden (siehe Beschlusskontrolle vom 22. Juli 2013), sodass dort eventuell erforderliche Maßnahmen belastbar abgeleitet werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Jörn Marx

Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Kenntnisnahme:


Helma Orosz
Oberbürgermeisterin